

## DER ERZDIÖZESE FREIBURG

Freiburg im Breisgau, den 28. April 1982

Diaspora-Sonntag 1982. — Durchführung des Diaspora-Sonntags 1982. — Weltgebetstag für geistliche Berufe 1982. — Welttag der sozialen Kommunikationsmittel 1982. — Gebetstag für die verfolgte Kirche 1982. — Priestertage mit dem Herrn Erzbischof im Jahre 1982. — Beteiligung von Laien an der Verkündigung. — Errichtung eines Pfarrverbandes. — Teilnahme am 87. Deutschen Katholikentag in Düsseldorf. — Ständiger Diakonats-Informationstag. — Mitteilung über die Zusammensetzung des Stiftungsrats. — Touristenseelsorge im Ausland / 1982. — Wohnung für einen Ruhestandsgeistlichen. — Ernennungen. — Ausschreibung einer Pfarrei. — Verzicht. — Im Herrn sind verschieden.

Nr. 64

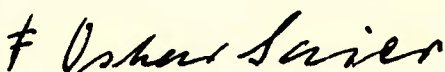
## Diaspora-Sonntag 1982

Aus den Trabantenstädten und Massensiedlungen von Berlin und Görlitz, von Leipzig und Dresden, von Erfurt und Magdeburg, von Rostock und Schwerin, aber auch aus Oslo und Stavanger, aus Malmö und Stockholm, aus Aalborg und Kopenhagen, aus Helsinki und Reykjavik kommen immer wieder die Bitten kleiner katholischer Minderheiten: Helft uns beim Aufbau unserer Gemeinden, laßt uns nicht allein!

Helfen wir darum mit der Kollekte am nächsten Sonntag, dem 13. Juni 1982, dem Bonifatiuswerk besonders großzügig, damit es auf die Bittrufe mit einer wirksamen Hilfe für den äußeren Aufbau der Gemeinden antworten kann. Beten wir auch für die jungen Diasporagemeinden, daß ihnen der innere Aufbau gelingt, daß der Glaube wächst und jeder Suchende Gemeinde findet.

Würzburg, Himmelsporten, den 25.1.1982

Für das Erzbistum Freiburg



Erzbischof

Vorstehender Aufruf ist am 6. Juni 1982 in allen Gottesdiensten — einschließlich der Vorabendmesse — zu verlesen.

Nr. 65

Ord. 12. 4. 82

## Durchführung des Diaspora-Sonntags 1982

Der Diaspora-Sonntag 1982 wird in allen deutschen Diözesen am 13. Juni gehalten. Seiner Vorbereitung und Durchführung soll erhöhte Aufmerksamkeit gewidmet werden, damit auch ein Ausgleich für das Misereor zufallende Fastenopfer der Kinder erzielt und eine kräftige Hilfe für die mittel- und nordeuropäische Diaspora ermöglicht wird.

1. Am Sonntag, dem 6. Juni, ist in allen Gottesdiensten der gemeinsame Aufruf der deutschen Bischöfe zum Diaspora-Sonntag 1982 zu verlesen und eindringlich auf die Kollekte hinzuweisen. Die Opfertüten sind in geeigneter Weise auszugeben.
2. Das Vorbereitungsmaterial (Plakate, Informationsblätter, Opfertüten) wird vom Generalvorstand des Bonifatiuswerkes rechtzeitig zugestellt.
3. Der Diaspora-Sonntag selbst möge durch Gottesdienstgestaltung und Predigt unsere brüderliche Mitverantwortung für die Kirche in der Minderheit betonen. Hilfen für Predigt und Gottesdienstgestaltung werden mit dem Priesterjahrheft des Bonifatiuswerkes jedem Geistlichen rechtzeitig zugestellt.
4. Die Kollekte am Diaspora-Sonntag ist in allen hl. Messen zu halten. Sie ist ungeteilt und möglichst umgehend zu überweisen an die Erzb. Kollektur Freiburg, PSA Karlsruhe Nr. 2379-755.
5. Der jährliche Diaspora-Sonntag möge auch genutzt werden, das Bonifatiuswerk in der Gemeinde durch Mitglieder zu verankern. Denn die Mitgliedschaft im Bonifatiuswerk bewahrt und erwirkt über die Informationszeitschrift „Bonifatiusblatt“ und über den Mitgliedsbeitrag eine ständige Verbindung zu den Gemeinden in der weiten Diaspora. Werbematerial ist kostenlos zu beziehen beim Generalvorstand des Bonifatiuswerkes, Kamp, 22, Postfach 1169, 4790 Paderborn.

Nr. 66

Ord. 19. 4. 82

### Weltgebetstag für geistliche Berufe 1982

Der Weltgebetstag für geistliche Berufe ist auf Sonntag, den 2. Mai 1982, festgesetzt. Allen Priestern und Mitarbeitern in der Pastoral geht durch die Diözesanstelle des Päpstlichen Werkes für geistliche Berufe (Diözesanstelle Berufe der Kirche) ein Werkheft zu, das Hilfen und Anregungen zu diesem Tag und seinem Anliegen enthält. Die geistlichen Berufe und kirchlichen Dienste werden im diesjährigen Heft mit seinen Artikeln und Predigtvorschlägen im Horizont der Charismenlehre vorgestellt.

Das reichhaltige und preisgünstige Materialangebot der Diözesanstelle Berufe der Kirche steht für diesen Tag und das Jahr hindurch zur Verfügung. Öffnungszeiten montags bis freitags zwischen 14.30 Uhr bis 17.00 Uhr. Bestellungen werden erbeten — möglichst schriftlich — an: Diözesanstelle Berufe der Kirche, Schoferstraße 1, 7800 Freiburg/Br.

Nr. 67

Ord. 15. 4. 82

### Welttag der sozialen Kommunikationsmittel 1982

Am Sonntag, dem 23. Mai, ist der diesjährige Welttag der sozialen Kommunikationsmittel. Als Thematik wurde dafür gewählt „Die sozialen Kommunikationsmittel und die Probleme der alten Menschen.“

Materialien für Predigten, Gruppenstunden und Vorträge hat die Zentralstelle Medien der Deutschen Bischofskonferenz, Kaiserstraße 163, 5300 Bonn, erarbeitet. Sie können dort abgerufen werden.

Die „informationen“, herausgegeben von der Pressestelle des Erzbistums, bringen dazu eine Sondernummer.

In den Gottesdiensten wolle das Anliegen auch bei den Fürbitten berücksichtigt werden.

Das Ergebnis der Kollekte ist ohne Abzug alsbald auf das Postscheckkonto Karlsruhe Nr. 2379-755 der Erzb. Kollektur Freiburg zu überweisen mit dem Vermerk „Welttag der Kommunikationsmittel 1982“.

Nr. 68

Ord. 20. 4. 82

### Gebetstag für die verfolgte Kirche 1982

Der jährliche Gebetstag für die verfolgte Kirche wurde von der Deutschen Bischofskonferenz für 1982 auf den Sonntag vor Christi Himmelfahrt, den 16. Mai, festgelegt. Handreichungen für Predigt und Gottesdienstgestaltung können beim Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz, Kaiserstraße 163, 5300 Bonn angefordert werden. Eine unaufgeforderte Zustellung erfolgt nicht.

Nr. 69

Ord. 7. 4. 82

### Priestertage mit dem Herrn Erzbischof im Jahre 1982

Auf vielfachen Wunsch hin und nach Beratung im Priesterrat lädt der Herr Erzbischof die Mitbrüder im priesterlichen Dienst und die Diakone für dieses Jahr zu gemeinsamen Priestertagen in der Erzdiözese ein. Nach den guten Erfahrungen von 1979 sollen wieder drei Priestertage durchgeführt werden.

Der erste Priestertag findet am Mittwoch, den 12. 5. 1982 in *Singen* für die Regionen Schwarzwald/Baar, Bodensee und Hohenzollern/Meßkirch statt.

Der zweite ist am 6. 10. 1982

in *Freiburg* für die Regionen Ortenau, Breisgau/Hochschwarzwald und Hochrhein,

der dritte am 13. 10. 1982

in *Bruchsal* für die Regionen Odenwald/Tauber, Unterer Neckar und Mittlerer Oberrhein/Pforzheim vorgesehen.

Diese Treffen sind als Tage mitbrüderlicher Begegnung, der gemeinsamen Besinnung und des Gebetes gedacht. Das Programm ist folgendermaßen geplant:

9.45 Uhr	Statio
10.00 Uhr	Hl. Messe in Konzelebration mit dem Herrn Erzbischof und mit Predigt des Herrn Erzbischofs
11.30 Uhr	Vortrag
13.00 Uhr	gemeinsames Mittagessen mit Gelegenheit zu Gesprächen
15.00 Uhr	Wort des Erzbischofs
16.00 Uhr	gesungene deutsche Vesper zum Abschluß.

Als Leitgedanke der Priestertage wurde vom Priesterrat „Leben aus der Eucharistie“ vorgeschlagen. Für Singen konnte Professor Dr. Walter Kasper, Tübingen, als Referent zum Thema „Eucharistie als Mitte priesterlichen Dienstes“ gewonnen werden.

Die Priester und Diakone erhalten jeweils eine eigene Einladung zu dem für ihre Region vorgesehenen Priestertag. Falls Mitbrüder aus terminlichen oder sonstigen Gründen am Priestertag einer anderen Region teilnehmen möchten, so sind sie dazu herzlich eingeladen. In diesem Fall werden sie gebeten, sich bis spätestens zwei Wochen vorher beim Sekretariat des Priesterrates, Schoferstraße 1, 7800 Freiburg, anzumelden.

Nr. 70

Ord. 5. 4. 82

### Beteiligung von Laien an der Verkündigung

Die von der Kongregation für die Kleriker der Deutschen Bischofskonferenz mit Schreiben vom 20. November

1973 für vier Jahre gegebene und bis zum Jahre 1981 verlängerte Vollmacht, Laien in bestimmten Umfang mit Diensten der Verkündigung zu beauftragen (Amtsblatt 1974 S. 84—86; 1977 S. 223), ist mit Reskript der Kongregation vom 23. Januar 1982 (Prot. Nr. 167323/I) bis zum Inkrafttreten des neuen Codex Juris Canonici, längstens bis Ende 1985, verlängert worden.

In diesem Zusammenhang geben wir den Erlaß „Ausübung des Predigtamtes“ im Amtsblatt 1977 S. 127 wieder:

„Der Predigtendienst ist Aufgabe der geweihten Amtsträger. Innerhalb der Eucharistiefeyer soll für gewöhnlich die Predigt vom zelebrierenden Priester gehalten werden.

In außerordentlichen Fällen kann auch ein vom Bischof beauftragter Laie in der Eucharistiefeyer die Predigt halten. Ob ein außerordentlicher Fall . . . vorliegt, entscheidet der Bischof.“ (Vgl. Amtsblatt 1974 S. 83)

In diesem Zusammenhang ist darauf hinzuweisen, daß keine Einwendungen bestehen, wenn aus besonderen Gründen die Predigt bei der Eucharistiefeyer von einem anderen Priester oder einem Diakon übernommen wird. Einem Amtsträger einer getrennten Kirche darf das Amt des Predigers in der Eucharistiefeyer jedoch nicht gewährt werden (vgl. Ökumenisches Direktorium, Beilage zum Amtsblatt 1967 Nr. 7, Abschnitt 56).

Bei besonderen Anlässen kann ein Laie, der in der anstehenden Frage Fachmann ist, bei der *Einführung* in den Gottesdienst entsprechende Informationen geben (z. B. ein Entwicklungshelfer am Misereor-Sonntag, ein Journalist am Sonntag der sozialen Kommunikationsmittel). Hierzu ist keine besondere Beauftragung erforderlich. Die Entscheidung liegt beim Pfarrer, der sich der Zustimmung des Pfarrgemeinderats versichern muß.

Nr. 71

### Errichtung eines Pfarrverbandes

Der Herr Erzbischof hat mit Schreiben vom 5. April 1982 den Pfarrverband Heidelberg-Süd mit den Pfarreien St. Johannes, St. Michael, St. Paul und St. Peter in Heidelberg errichtet.

Nr. 72

Ord. 26. 3. 82

### Teilnahme am 87. Deutschen Katholikentag in Düsseldorf

Den kirchlichen Mitarbeitern kann zur Teilnahme am 87. Deutschen Katholikentag in Düsseldorf für den 1. bis 3. 9. 1982 Dienstbefreiung gewährt werden. Die Kirchengemeinden werden ermächtigt, bei Vorliegen entsprechender Anträge hiernach zu verfahren.

### Ständiger Diakon — Informationstag

Am 8. Mai 1982 findet in 6800 Mannheim 31, Geraer Ring 7 — Gemeindezentrum Zwölf Apostel — ein Informationstag über den Ständigen Diakonats statt.

Die Tagung vermittelt Informationen über Beruf und Ausbildung des Ständigen Diakons in der Erzdiözese Freiburg. Darüber hinaus bietet sich die Möglichkeit zum Gespräch mit bereits im Dienst stehenden Diakonen und ihren Ehefrauen.

Eingeladen sind engagierte Laien, die sich für diesen Dienst in der Kirche interessieren und — soweit diese verheiratet sind — auch deren Ehefrauen.

Anmeldung bis 30. April 1982 bei:

Institut für Pastorale Bildung — Referat Ständiger Diakonats — Turnseestraße 24, 7800 Freiburg.

### Mitteilung über die Zusammensetzung des Stiftungsrats

Wir stellen fest, daß ein großer Teil der katholischen Kirchengemeinden und rechtsselbständigen Filialkirchengemeinden die Zusammensetzung des Stiftungsrats noch nicht mitgeteilt hat.

Wir bitten die betreffenden Kirchengemeinden, das umgehend nachzuholen.

Entsprechende Vordrucke sind den Kath. Pfarrämtern mit den Unterlagen zur Pfarrgemeinderatswahl zugesandt worden.

### Touristenseelsorge im Ausland — 1982

Gestaltung von Gottesdiensten mit Predigt, Gesprächsbereitschaft, um als Kirche in der Urlaubswelt präsent zu sein.

Meldungen für

Italien — Garda und Adria  
Spanien — Costa Brava

sind zu richten an das

Katholische Auslandssekretariat  
Postfach 190113  
5300 Bonn 1, Tel. 0228/218098

Meldungen für Jugoslawien sind direkt zu richten an das

Pastoralamt der Diözese Graz-Seckau  
Bischofsplatz 4  
A-8010 Graz/Österreich, Tel. 00433122/71411

Postvertriebsstück  
Gebühr bezahlt

**Amtsblatt** Nr. 12 · 28. April 1982  
der Erzdiözese Freiburg M 13 02 BX

Herausgeber: Erzbischöfliches Ordinariat, 7800 Freiburg im Breisgau, Herrenstraße 35, Fernruf 07 61 / 21 88-1. Verlag: Druckerei Heinz Rebholz, 7800 Freiburg im Breisgau, Tennenbacher Straße 9, Telefon 07 61 / 264 94. Bezugspreis jährlich 35,— DM einschließlich Postzustellgebühr.

Bei Adreßfehlern bitte berichtigten Aufkleber an uns zurücksenden.  
Nr. 12 · 28. April 1982

### Wohnung für einen Ruhestandsgeistlichen

Für einen Pfarrer i. R. steht nach Renovation in Scholach im Schwarzwald ein leerstehendes Pfarrhaus zur Verfügung. (Postanschrift: 7821 Eisenbach 4)

Ausstattung: 5 Zimmer, Bad, Küche, Keller, Speicher, Elektroheizung, Garage. Ruhige Lage neben der Kirche.

Interessenten wenden sich an: Pfarramt St. Johannes, 7829 Friedenweiler 2, Tel. 07651/1285.

### Ernennungen

Der Herr Erzbischof hat mit  
Urkunden vom 7. April 1982

Herrn Dekan Bernhard Adler in Gottmadingen

Christ-König,

Herrn Pfarrer Josef Dosch in Waldkirch

St. Margarita,

Herrn Pfarrer Herbert Duffner in Seckach-Klinge

St. Bernhard,

Herrn Pfarrer Erich Egner-Walter in Lörrach

St. Bonifatius,

Herrn Dekan Hermann Ehrlenbach in Waldshut-Tiengen Mariä Himmelfahrt,

Herrn Pfarrer Fridolin Fink in Schwenningen

St. Kolumban,

Herrn Pfarrer Gebhard Heil in Grenzach-Wyhlen

St. Michael,

Herrn Pfarrer Heinrich Kraus in Pfullendorf-Denkingen

St. Johann,

Herrn Gymnasialprofessor Dr. Hermann Lott in Baden-Baden,

Herrn Dekan Bernhard Pfefferle in Oberkirch

St. Cyriak,

Herrn Dekan Herbert Schütt in Schenkenzell St. Ulrich,  
Herrn Regionaldekan Hermann Schlatterer in Dogern  
St. Klemens,

Herrn Oberstudienrat Johann Wernert in Pforzheim  
zum Geistlichen Rat ad honorem ernannt.

### Ausschreibung einer Pfarrei

(siehe Amtsblatt 1975, S. 399, Nr. 134)

Bühl — Eisental St. Matthäus, Dekanat Baden-Baden.  
mit Mitverwaltung der nicht mehr besetzten Pfarrei Bühl-  
Weitenung.

Meldefrist: 10. Mai 1982

### Verzicht

Der Herr Erzbischof hat den Verzicht  
des Herrn Pfarrers Johann Herp auf die Pfarrei Bruchsal  
St. Peter mit Wirkung vom 1. Mai 1982 angenommen  
und seiner Bitte um Zurruesetzung entsprochen.

### Im Herrn sind verschieden

24. März: Becker Ewald, Priester der Diözese Speyer,  
Pfr. i. R. in Limbach, † in Limbach;

Dietrich Robert, res. Pfarrer von Oberbergen,  
† in Freiburg i. Br.

1. April: Ficht Peter, Pfarrer, † in Röschenz/Schweiz

13. April: Englert Ludwig, Pfarrer in Dielheim-Balzfeld  
Hl. Kreuz, † in Dielheim-Balzfeld